

II-3612 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 12. Juli 1974

No. 1786/JA n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Eduard MOSER,
und Genossen

Dr. Wiesinger

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Dokumentations- und Informationszentrum für Natur- und Umwelt-
schutz.

In der Beantwortung der schriftlichen Anfrage betreffend Umweltschutz- Dokumentationszentrum (No. 1634/J-NR/1974) vom 29.4.1974 finden sich Behauptungen, deren Richtigkeit aus dem Text nicht zu entnehmen ist und die auch in einer ausführlichen Darstellung des Österreichischen Naturschutzbundes vom 29.5.1974 an die Frau Bundesminister Dr. Leodolter bezweifelt wird. Ihre schriftliche Anfragebeantwortung geht auch nicht darauf ein, daß das Österreichische Dokumentations- und Informationszentrum für Natur- und Umweltschutz nicht nur eine Initiative des Österreichischen Naturschutzbundes ist, sondern auch als "Nationale Agentur" des Europarates für Österreich zu wirken hat. Der Einstellung der finanziellen Förderung stehen Zusagen und Vereinbarungen gegenüber, wie sie auch bei der Ministerkonferenz für Umweltschutz im März 1973 in Wien erfolgt sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten sehen sich daher veranlaßt, im gleichen Gegenstand neuerdings vorstellig zu werden, und richten daher an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Auf Grund welcher Tatsachen kommen Sie zum Schluß, daß das Umweltschutzdokumentationszentrum bisher nicht zum "angestrebten Erfolg" geführt hat?
- 2) Welche "Erfahrungen" meinen Sie in Ihrer Anfragebeantwortung, die für die Ablehnung einer weiteren Subventionierung des Naturschutzbundes maßgebend sind?

3) Halten Sie Ihre Feststellung aufrecht, daß der Einfluß Ihres Ministeriums auf einen gemeinnützigen Verein, wie es der Österreichische Naturschutzbund ist, als notwendige Voraussetzung für eine finanzielle Förderung zu gelten hat?

4) Bestehen Vereinbarungen und Zusagen betreffend das Österreichische Dokumentations- und Informationszentrum für Natur- und Umweltschutz und dessen finanzielle Förderung, auch in der Eigenschaft als Nationale Agentur des Europarates?

Wenn ja, wie lauten diese?

5) Welche Stellungnahme beziehen Sie zu der Eingabe des Österreichischen Naturschutzbundes vom 29.5.1974, in welcher zahlreichen Behauptungen Ihrer schriftlichen Anfragebeantwortung vom 29.4.1974 widersprochen wird?

Gaben Sie dem Österreichischen Naturschutzbund eine Antwort und wie lautet diese?

6) Auf welche finanzielle Förderungen bezieht sich Ihre Feststellung in der Fragebeantwortung, daß der Österreichische Naturschutzbund "vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz hinsichtlich verschiedener Projekte finanziell gefördert wird"?

7) Wie weit wurde Ihre Ankündigung, einen eigenen Dokumentationsdienst für Umweltfragen in Österreich einzurichten und sich dazu des übrigens umstrittenen UMPLIS (Umweltplanungsinformationssystem) zu bedienen, bereits verwirklicht?